

# Inhaltsverzeichnis

*Alfred Holzbrecher*

Einleitung ..... 11

## I. Wissens- und Forschungslandschaft: Orientierungspunkte ... 13

### 1.1 *Iris Clemens, Christoph Wulf*

Globalisierung ..... 13

1.1.1 Theoretische Perspektiven auf die globalisierte  
Weltgesellschaft ..... 15

1.1.2 Globalisierung des Bildungssystems ..... 17

1.1.3 Globalisierung, Ökonomisierung und Privatisierung  
von Bildung ..... 22

### 1.2 *Marie-Theres Albert, Alfred Holzbrecher*

Kultur ..... 29

1.2.1 „Kreise“, „Kugeln“ oder „Gewebe“ ..... 29

1.2.2 Bedeutungsfelder des Kulturbegriffs ..... 32

1.2.3 Kulturelle Bildung ..... 35

1.2.4 WeltKulturErbe ..... 36

### 1.3 *Wolfgang Nieke*

Werte ..... 47

1.3.1 Werte in Philosophie und Humanwissenschaften ..... 47

1.3.2 Notwendigkeit dreier Paradigmen in der  
Erziehungswissenschaft ..... 52

1.3.3 Die neuerliche Aktualität von Werten in der Pädagogik  
und in der Erziehungswissenschaft ..... 53

1.3.4 Pluralismus – Toleranz – multikulturelle Gesellschaft ..... 54

1.3.5	Integration in eine sich selbst als multikulturell verstehende Gesellschaft .....	56
1.3.6	Die Unbegründbarkeit eines universalistischen Wertsystems....	58
1.3.7	Wege aus dem Werterelativismus .....	59
1.4	<i>Kuno Rinke</i>	
	BürgerGesellschaft.....	63
1.4.1	Konzepte von Bürgergesellschaft.....	63
1.4.2	Kritik an Prämissen der Bürgerkonzepte .....	64
1.4.3	Bürger „mit Migrationshintergrund“: Wer oder was ist das?.....	66
1.4.4	Gleiche Rechte? .....	70
1.4.5	Leben in Parallelgesellschaften? Oder: Wie für eine komplexe Realität einfache Begriffe gefunden werden.....	71
1.4.6	Statt Homogenitätsfiktionen: Differenz als Normalität .....	75
1.4.7	Der Transnationale Anschluss .....	76
1.4.8	Gibt es eine europäische Bürgergesellschaft? .....	79
1.4.9	Bürgerschaft und institutionelle Diskriminierung.....	86
1.4.10	Zur Mediatisierung bürgergesellschaftlicher Kommunikation..	87
1.5	<i>Yasemin Karakaşoğlu</i>	
	Diversität der Lebenswelten.....	91
1.5.1	Migration hat die Einwanderungsgesellschaft verändert.....	91
1.5.2	Gelebte kulturelle Vielfalt. Das Beispiel der Migranten aus der Türkei.....	95
1.5.3	Jugendliche mit Migrationshintergrund – Protagonisten einer globalisierten, hybriden Jugendkultur .....	106
1.5.4	Religion und Sprache – beschworene und gefürchtete Hauptagenten kultureller Pluralität .....	108
1.6	<i>Hans-Joachim Roth</i>	
	Kommunikation und Sprache .....	117
1.6.1	Zum historischen Hintergrund: Nationalstaat und Sprachenpolitik.....	117
1.6.2	Aufwachsen in mehrsprachigen Lebenskontexten als Herausforderung an Bildung und ihre Organisation .....	121
1.6.3	Sprache(n) in der Interkulturellen Pädagogik – eine Positionsbestimmung .....	128

1.6.4	Zur Theorie der inklusiven Förderung der Bildungssprache...	132
1.6.5	Zur inklusiven Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – zusammenfassende Perspektiven auf der Grundlage von FÖRMIG.....	138
1.6.6	Sprachliche Bildung und Diversity Education.....	140
1.7	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Bilder vom Fremden.....	143
1.7.1	Kulturelle Konditionierung der Wahrnehmungsmuster .....	144
1.7.2	Modi der Fremdwahrnehmung.....	145
1.7.3	Habitus und Bilder des Fremden als „verkörperte“ Erfahrung.....	149
1.7.4	Mediale Diskurse zum Fremden .....	153
1.7.5	Projektionen: ReiseBilder.....	154

<b>II.</b>	<b>Unterrichtsentwicklung: Interkulturalität als Querschnittsaufgabe in allen Fächern.....</b>	<b>157</b>
2.1	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Identitätsarbeit in Zeiten der Globalisierung: Interkulturelle Lernleistungen aus Subjektperspektive.....	157
2.2	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Interkulturalität als didaktisches Prinzip.....	166
2.2.1	Subjektorientierung.....	167
2.2.2	Bildungssprache für alle.....	168
2.2.3	Aufgabenkultur .....	171
2.2.4	Globale und multikulturelle Perspektiven auf Unterrichtsinhalte.....	173
2.2.5	Machtaspekte .....	174
2.2.6	Perspektivität der Wahrnehmung.....	176
2.2.7	Habitus der Annäherung.....	181
2.3	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Interkulturelles Lernen als Unterrichtsgegenstand: Allgemein didaktische Perspektiven .....	185

2.3.1	Weltwärts .....	189
2.3.2	Kultur.....	195
2.3.3	Werte .....	198
2.3.4	BürgerGesellschaft.....	201
2.3.5	Diversität der Lebenswelten.....	205
2.3.6	Kommunikation.....	208
2.3.7	Bilder vom Fremden.....	210
2.3.8	Didaktisches Prozessmodell .....	213
2.3.9	Subjektorientierte Didaktik: Interkulturelles Lernen als Suchprozess .....	217
2.4	<i>Alfred Holzbrecher</i> Raus aus der Schule: Schüleraustausch, internationale Begegnungen und grenzüberschreitende Kommunikation.....	221
2.4.1	Konflikte und „kritische Momente“ als Lerngelegenheit .....	221
2.4.2	Biografisch nachhaltige Wirkungen .....	229
2.4.3	Grenzüberschreitende Projekte: Mediendidaktische Perspektiven .....	232
<b>III.</b>	<b>Schulentwicklung im Ganzttag .....</b>	<b>235</b>
3.1	<i>Patricia Baquero Torres, Alfred Holzbrecher</i> Netze bilden & Lernkultur verändern: Öffnung der Schule nach außen und innen.....	235
3.1.1	Wertschätzend: Schule der Anerkennung (PB).....	239
3.1.2	Demokratisch: Teilhabe und Solidarität vor Ort und weltweit (PB).....	245
3.1.3	Inklusiv: Förderung für alle (PB) .....	251
3.1.4	Selbstwirksam: Erfahrung von Grenzen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (AH).....	254
3.1.5	Imaginativ: Potenziale kultureller Bildung (AH).....	257
3.1.6	Lokal vernetzt: Kooperationen in der Bildungsregion (AH) ...	262
3.1.7	Global: we celebrate diversity (PB/AH) .....	266
3.1.8	Nachhaltig: Zukunft gestalten & persönlich bedeutsam lernen (AH) .....	272

3.2	<i>Kuno Rinke, Alfred Holzbrecher</i>	
	Die Rahmenbedingungen im Blick halten.	
	Chancen(un)gleichheit im Bildungssystem .....	275

#### IV. Entwicklung von Lehrerprofessionalität .....283

4.1	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Lehrerbildung als biografisches Projekt .....	284
4.2	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität (Forschungsbefunde) .....	295
4.3	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Entwicklungsfelder pädagogischer Professionalität im interkulturellen Feld.....	303
4.3.1	Subjektperspektive I : Bildungsbiografische Entwicklungslinien der Schüler/-innen.....	303
4.3.2	All different – all equal: Entwicklung differenzsensibler Haltungen und inklusiver Konzepte in Schule und Unterricht .....	317
4.3.3	KonfliktAnalyseWerkzeuge : Fallanalysen/critical incidents....	327
4.3.4	Subjektperspektive II: Selbstwirksamkeit im Lehrberuf & Kollegiale Kooperation....	347
4.4	<i>Yvonne Decker</i>	
	Die Bedeutung diagnostischer Kompetenzen als Grundlage von Förderentscheidungen .....	350
4.4.1	Zur Klärung des Begriffs Sprachstand .....	350
4.4.2	Verfahren zur Sprachstandserhebung .....	353
4.4.3	Anforderungen an und Kompetenzen von Lehrenden bei der Erfassung des Sprachstandes mehrsprachiger Lernender...	363
4.5	<i>Edwin Stiller, Antonietta Patrizia Zeoli</i>	
	Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte. Biografische, kulturelle und pädagogische Potenziale für eine Schule der Zuwanderungsgesellschaft .....	365

4.5.1	Daten zur Schule in der Zuwanderungsgesellschaft.....	366
4.5.2	Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ in Nordrhein-Westfalen .....	368
4.5.3	Biografische Muster der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte.....	369
4.5.4	Biografische, kulturelle und pädagogische Potenziale .....	375
	Literatur.....	377
	Autorinnen und Autoren.....	412